

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Verbandswesen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nr. 11

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Organ  
für  
die schweizer.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Zünften und  
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthändler und Techniker  
von Walter Henn-Holdinghausen.

XIII.  
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Argauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstag und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petition, bei grösseren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 12. Juni 1897.

**Wortspruch:** Die Ordnung segnet, schützt und ehrt,  
Anordnung schändet und zerstört.

## Verbandswesen.

Der Gewerbeschulverein  
der Stadt Zürich besprach  
anlässlich seiner Jahressammung  
die Errichtung einer  
Lehrwerkstätte für Metallarbeiter. Der Re-

ferent des Vorstandes, Hr. Prof. Bernet, betonte, daß es für Mechaniker immer schwieriger werde, eine richtige und vollständige Lehre durchzumachen. Gerade die tüchtigsten Meister zeigten wenig Lust, Lehrlinge anzunehmen, und in den Werkstätten der Großindustrie ist die Ausbildung des Lernenden gewöhnlich eine einseitige. Infolge dieser Umstände wird der Mangel an gut und umfassend gebildeten Arbeitern der Metallindustrie immer fühlbarer und das Bedürfnis gut geleiteter Lehrwerkstätten immer dringender. Die Metallarbeiter- schule in Winterthur vermag schon lange nicht mehr allen Anmeldungen gerecht zu werden. Wenn daher auch in Zürich eine ähnliche Anstalt gegründet wird, so kann es sich dabei keineswegs um eine Konkurrenz der beiden und noch weniger um eine Gefährdung der einen durch die andere handeln. Es ist vielmehr wünschbar und auch möglich, daß die beiden Lehrwerkstätten verschiedene Zweige der Metallindustrie berücksichtigen und sich gegenseitig ergänzen. Eine gut geleitete Anstalt erfordert, abgesehen von der erstmalsigen Einrichtung, keine großen Opfer; sie soll sich sogar durch einen praktischen Betrieb nahezu selbst erhalten können. Es sitzt dies voraus,

dass die Lehrwerkstätten in steter Fühlung bleiben, für diese gewisse Arbeiten besorgen, wodurch eine ungefährde Konkurrenz der staatlichen Anstalt mit der privaten Industrie verhindert wird. Gemäß dem Antrage des Referenten und des Vorstandes erhält die bestehende Kommission den Auftrag, für die zu gründende Lehrwerkstätte für Metallarbeiter ein de- tailliertes, auch auf die Finanzierung sich erstreckendes Pro- gramm auszuarbeiten und der im Herbst einzuberuhenden Versammlung vorzulegen. Der anwesende Schulvorstand begrüßte das thatkräftige Vorgehen des Vereins und stellte eine angemessene Unterstützung der städtischen Behörden in Aussicht.

**Zürcherischer Kantonaler Schmiede- und Wagnermeister-Verein.** Der Vorstand hielt letzten Sonntag im Restaurant Linth- Escher in Zürich Sitzung zur Festsetzung der Traktandenliste für die am Sonntag den 13. dies, vormittags 10 Uhr, im „Kreuz“ in Bülach stattfindende Frühjahrssammlung. Die reich- haltige Liste der Verhandlungsgegenstände lässt zahlreiche Be- teiligung erwarten und wird es namentlich die Frage der Aufstellung eines allgemeinen Preistarifes für die beiden Berufe sein, welche zu lebhafter Erörterung und hoffentlich auch zu einer befriedigenden Lösung Anlaß geben wird. Der Umstand, daß sowohl im Wagner- und Schmiede- gewerbe die Preise mit wenig Ausnahmen noch unter den zeitgemäßen Normen stehen, ist wichtig genug, damit sich alle Interessenten zu gemeinsamer Beratung zusammenfinden. Auch der Schmiede- und Wagnerverband will nichts anderes, als leben und leben lassen, und die Hebung und Förderung des

Ganzen hebt und fördert in erster Linie auch den Einzelnen. — Der zürch. kant. Schmiede- und Wagnermeisterverein scheint übrigens wenig Fühlung mit dem Schweizer Gewerbeverein zu haben, daß er seine Hauptversammlung gerade auf Tag und Stunde verlegt, wo letzterer in Luzern tagt, und es so seinen Mitgliedern unmöglich macht, den wichtigen Verhandlungen des großen schweizerischen Vereins beizuwohnen.

**Aargauischer kant. Handwerkerverein.** Am 20. Juni versammelt sich in Baden der aargauische Handwerkerverein. Er will u. a. behandeln: Beschlusssfassung über die Gingabe an die Behörden betreffend das Haustiergefetz; Anträge betr. Grundsätze über das Submissionswesen; Einführung der vierteljährlichen Rechnungsstellung; Errichtung gewerblicher Schiedsgerichte. Die letztern wurden schon früher von den Arbeitern in einer Gingabe an den Grossen Rat gefordert in der Weise, daß Gemeinden, in denen die gewerblichen Schiedsgerichte als notwendig erachtet würden, dieselben ausführen können.

**Handwerkerschulen.** Infolge einer Anregung des Verbandes aarg. Handwerkerschullehrer soll am Gewerbemuseum in Aarau vom 15. Juli bis 7. August ein Ferienkurs im Beichnen für Lehrer schweizerischen Handwerkerschulen stattfinden. Der Regierungsrat bewilligt auf Vorlage des Programms an diesen Kurs einen Staatsbeitrag und ersucht das schweiz. Industriedepartement um Gewährung eines entsprechenden Bundesbeitrages.

**Der Handwerker- und Gewerbeverein Schwyz** hat beschlossen, von einer durch leitjährligen Beschluß angeregten kantonalen, eventuell urschweizerischen Gewerbeausstellung pro 1898 abzusehen. Einstweils stellen sich bedeutende Schwierigkeiten ein, unter den Handwerkern und Gewerbetreibenden das nötige Interesse zu wecken. Andererseits stieß die vorberatende Kommission in allfälliger Bestellung eines Organisationskomitees auf zu viele Ablehnungen für die Übernahme eines Mandats.

### Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

**Motorenfabrik Wezikon A.-G.** Erd-, Maurer-, Sandstein- und Granitarbeiten an Baumeister Bucher in Wezikon; Zimmerarbeiten an Zimmermeister Dietiker in Wezikon; Glaserarbeiten an Müller, mech. Glaserrei, Glarus; Spenglerarbeiten an Spengler Fischer in Wezikon; eiserner Träger und Ständer an Versell u. Cie. in Chur; Holz cementarbeiten an Heinr. Brändli in Horgen.

**Granittreppen** vor dem Schulhaus Nieder-Uster an S. Bianchi-Frei, Baugeschäft in Uster.

**Käseereigebäude** Niederschongau (Luzern) an Gebr. Ferari in Mosen.

**Stilisbrücke** Krösschenbrunnen (Bern). Unterbau an Unternehmer Minder in Marbach; eiserner Oberbau an Bell u. Cie. in Aetens.

**Strassenbau** Buchs-Kräbstall (Zürch.) an Luigi Sachetti in Seuzach.

**Strassenbau** Thal (St. Gallen) an Felix Baerlocher in Thal und Julius Clerici, Bauunternehmer in Mörschwyl.

**Elektrizitätswerk** Schwyz. Betonfundamente an Joseph Casagrande, Baumeister, Schwyz; Transformatorenhäuschen an Joh. Studer, Eichmeister, Olten; Schlosserarbeiten an Ant. Gwerder, Schlosser, Schwyz, H. Wiget, Schlosser, Brunnen, und Ulrich, Schmied, Ibach; Leitungsnage an Brown, Boveri u. Comp., Baden.

**Wasserversorgung** Dorf-Schänzis. Erdarbeit und Errichtung des Reservoirs an Meier, Baumeister in Unterterzen am Wallensee; Röhrenleitung, ca. 2000 Meter Länge, an Hartmann, mech. Werkstatt in Flums.

**Treppen- und Abortneubau** St. Pirmisberg an F. Bürer-Rüst, Baumeister, Nagaz.

**Entwässerungswerk** Billikon bei Kyburg. Röhrenlieferung an Brauchli in Berg (Thurgau); Grabarbeit an Hr. Meister in Venken (Zürch.)

**Neuere Kirchenrenovation** Hochdorf (Vuz.) an Gipsermeister Mennel in Hochdorf.

**Wasserversorgung** Dättlikon (Töss). Reservoir und Leitungen an Guggenbühl u. Müller, Zürich; Grabarbeit (Leitungsgruben) an Emil Hüffer, Sohn, Accordant, in Winterthur.

**Kirchturmrenovation** Sulz (Aargau). Eindecken des Kirchturmes mit Kupferblech an Joh. Weibel, Spenglermeister in Effingen.

**Turmkuppelrenovation** Pfäffers. Zimmer-, Dachdecker- und Malerarbeit an Nigg-Peter, Zimmermeister und Bauübernehmer in Bizers (Graubünden).

**Parquetarbeit** in die Schulhäuser Gunzenhausen (Luzern) an Xaver Herzog, Schreinermeister in Münster.

**Wasserversorgung** Thundorf. Sämtliche Arbeiten an die Firma Rothenhäuser, Frei u. Cie., Norschach und Winterthur.

**Wiesenwälze** für die Güterkorporation Herten (Thurg.) an H. Berenuter, Schmied in Illnau (Zürich).

**Anatomiegebäude** Bern. Schreinerarbeiten an Fr. Bärtschi und Konsorten, Schreinermeister in Bern, Alb. Blau, Baumeister in Bern, Karl Hugi, Schreinermeister in Bern, und Stüber u. Comp., mech. Schreinerei in Schüpfen; Glaserarbeiten an Brüggen, Bater und Sohn, Glaser in Bern, Rob. Meier und Fr. Jenni, Glaser in Bern; Schlosserarbeiten an J. Meier, Schlossermeister in Bern, Frau Witwe Juzi, Schlosserei in Bern, und Moser u. Krebs, Schlossermeister in Oberhofen bei Thun; Gipser- und Malerarbeiten an F. Gyggi, Gipser und Maler in Bern, und G. Bieri, Gipser und Maler in Bern.

**Elektrizitätswerk** Uster. Die Zimmerarbeit für den Kohlenschuppen an Zimmermeister Lenzlinger in Nieder-Uster; die Spenglerarbeit an Spenglermeister Suter in Uster; die Dachdeckerarbeit an Dachdeckermeister Bachmann in Nieder-Uster.

### Verschiedenes.

**Gidgenössische Bauten.** Mit dem Parlaments-Bau in Bern rückt es diesen Sommer rasch vorwärts; bereits ist derselbe auf die Höhe des ersten Stockwerkes gedeihen, und man bekommt jetzt erst einen Begriff von den gewaltigen Dimensionen der Baute und sieht, welche gewaltigen Veränderungen dieses kolossale Gebäude in das Stadtbild hineinbringt. Von Süden, vom Kirchenfeld aus gesehen, bietet die lange Palastfront vom „Bernerhof“ bis zum „Hotel Bellevue“ einen äußerst imposanten Anblick.

**Die Schweizerische Baugesellschaft** in Zürich bietet ihre 12 Einfamilienhäuser im Rynchenberg-Quartier Winterthur zum Verkaufe aus.

Dieselben sind im einfachen Villenstil solid erbaut und bequem und hübsch eingerichtet. Jedes Haus enthält Keller, Erdgeschoss, 1. Stock und Dachboden, im Ganzen 5 heizbare Zimmer, nebst Giebelsimmer oder Dachkammer (mit Raum für eine 2. Kammer), dazu Veranda, Eker, Balkon, Badezimmer, Waschküche und event. Speisekammer. Zentralheizung, Gas in der Küche, Garten zum Haus. Die Lage ist gefund, frei und sonnig. Preise zwischen Fr. 26,000 und Fr. 30,500, bei einem Drittel Anzahlung.

**Die Baugesellschaft „Dahlem“** in Zürich hat in Wipkingen in prächtiger Lage ein Stück Land von 20,000 Quadratmetern für Fr. 157,000 gekauft. Das Grundstück liegt an der Waib- und Lehnenstraße, an sonniger, geschützter Berghalde. Die Pläne für die Häuser und für das Quartier sind von den Herren Büzberger u. Burkhardt und von Herrn Brändli ausgearbeitet. Die Typen für die Häuser sind wahr-